

(Ebook free) Ratgeber Somatoforme Beschwerden und Krankheitsängste: Informationen für Betroffene und Angehörige (Ratgeber zur Reihe Fortschritte der Psychotherapie)

## **Ratgeber Somatoforme Beschwerden und Krankheitsängste: Informationen für Betroffene und Angehörige (Ratgeber zur Reihe Fortschritte der Psychotherapie)**

*Von Elisabeth Rauh, Winfried Rief*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #89962 in BcherVerffentlicht am: 2006-03-01Abmessungen: 8.35 x .28b x 5.75l, Einband: Taschenbuch69 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Elisabeth Rauh, Winfried Rief : Ratgeber Somatoforme Beschwerden und Krankheitsängste: Informationen für Betroffene und Angehörige (Ratgeber zur Reihe Fortschritte der Psychotherapie)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ratgeber Somatoforme Beschwerden und Krankheitsängste: Informationen für Betroffene und Angehörige (Ratgeber zur Reihe Fortschritte der Psychotherapie):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
12 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Ratgeber, sondern ein knappes Informationsheft  
Von Tomate  
Das Taschenbuch teilt sich in drei Segmente auf. Zunächst wird erklärt, was somatoforme Strungen sind, dann, was man dagegen unternehmen kann und im Anhang findet man einige Arbeitsblätter für Selbsttests oder Übungen.  
Für Angehörige oder generell Leute, die mit diesem Thema überhaupt nichts anfangen können oder gar für jemanden, der ein Referat dazu schreiben will, kann dieses knappe und nicht besonders in die Tiefe gehende Informationsheft einen gewissen Zweck haben. Man sollte jedoch nicht davon ausgehen, dass Betroffene aus diesem Buch einen größeren Nutzen ziehen können. Insofern ist der Titel "Ratgeber" wie auch der Untertitel "... für Betroffene und Angehörige" kritisch zu sehen.  
Die Darlegungen bleiben schlichtweg zu sehr an der Oberfläche, liefern nur wenige tiefergehende Erkenntnisse. Dazu gibt es ein kurzes Fallsbeispiel, bei dem man sich aufgrund der Banalität der Schilderungen schon auf einem recht simplen Niveau bewegt. Des Weiteren werden teilweise Aussagen als Tatsachen verkauft, für die es in der gewählten Einseitigkeit keine Beweise gibt, die also eher in der Kann-Form als in der Ist-Form formuliert hätten sein sollen. Ferner wird man mit einer Art Merk- bzw. Feststellungsstzzen, die eine Quintessenz der vorhergehenden Beschreibungen darstellen, torpediert, die man heutzutage auch in der Regenbogenpresse lesen und besprochen sehen kann. Die meisten Kapitelüberschriften sind in Frageform formuliert, wobei es kaum wirklich weiterhelfende oder nhere Antworten gibt. Die Frage danach, wie eine Behandlung aussieht, wird z. B. damit beantwortet, dass man eine kompetente Diagnostik erhält und der Hausarzt sowie ein Psychotherapeut das Behandlungsteam sind. Das war's.  
Das spannende Kapitel zu der Frage, was man gegen somatoforme Strungen tun kann, wird zusammenfassend damit beantwortet, dass man Entspannungstechniken lernen soll (genannt wird ohne ausführliche Erläuterungen, dafür aber mit dem Hinweis, dass diese wissenschaftlich erprobt sei, die Progressive Muskelentspannung). Außerdem bedarf es noch gedanklicher Bewältigungsstrategien (kurze Info und Arbeitsblatt zum ABC" der Gefühle werden angeboten). Dazu sollen Aktivitäten wie Sport aufgebaut werden, man soll am Leben teilnehmen, statt sich zu schonen, und auch "programmierte" Ablenkung wird als gutes Mittel verkauft.  
Fazit: Hier handelt es sich nicht um einen Ratgeber, da man kaum einen wirklichen Rat erhält, sondern vielmehr um eine kurze Informationslektüre für unbefleckte Leser, die einen groben Überblick zum Thema Somatoforme Beschwerden wünschen. Dazu werden ein paar Behandlungsoptionen genannt und ein kleiner Auszug aus verhaltenstherapeutischen Methoden angeboten. Für diese eher lieblose Zusammenstellung hätte es zwei bestimmt erfolgreiche und erfahrene Klinik-Therapeuten als Autoren eigentlich nicht gebraucht und letztlich ein Verkaufsbuch auch nicht unbedingt. Gut, es ist recht günstig, aber Vergleichbares liegt auch schon mal in Arztpraxen aus und es geht thematisch und informativ auch nicht über das hinaus, was man im Internet oder Zeitungsreportagen erhält.  
6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Somatoforme Beschwerden zwischen Patient und Arzt  
Von Marc S. Huf  
Kaum ein Laie und nicht alle Experten wissen, was somatoforme Beschwerden bedeuten. Inzwischen sind allerdings einige Bücher erschienen, die sich an den neuen Leitlinien orientieren und evidenzbasiert sind. Die Kunst, wissenschaftliche Grundlagen gut verständlich darzulegen, damit auch die Betroffenen und ihre Angehörigen Nutzen daraus ziehen, besteht darin, die aktuellen Definitionen und Implikationen der Körperbeschwerden zu verwenden. Denn nichts ist verwirrender als der Begriff "somatoform", der hier schon im Klappentext nicht ganz korrekt definiert ist. Die steigende Prävalenz der sog. somatoformen Strungen kann nur noch vergrößert werden, wenn sie dem Gesunden auch noch Richtlinien suggeriert, seinen Körperbeschwerden, von denen offenbar niemand ganz frei ist, organischen Krankheitswert beizumessen. Somatoforme pseudopathische Beschwerden spielen sich zwischen frustrierten Patienten und resignierten Therapeuten ab und gewinnen die Oberhand, wenn beide es dabei bewenden lassen, um ihr Bündnis nicht zu gefährden. Der Hinweis auf Krankheitsängste ist wichtig, weil sie in der Tat das Krankheitsverhalten stark beeinflussen. Würde man von psychosomatischen Strungen sprechen, wäre schon viel gewonnen. Die "Als-ob"-Diagnosen wie die somatoformen, sind demgegenüber riskant, weil sie unnötige Ängste wecken und eine eher schädliche Medikalisierung fördern.  
Umgang mit Patienten mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden: S3-Leitlinien mit Quellentexten, Praxismaterialien und Patientenleitlinie  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr informativ  
Von Kathi\_HHE  
Ein informatives Buch für Erkrankte und Angehörige. Tolle Beschreibungen. Ich kann dieses Buch auf jeden Fall weiterempfehlen. Es gibt noch einige andere Bücher in dieser Art - alle sind top!

Kurzbeschreibung  
Die meisten Menschen kennen körperliche Beschwerden, wie z.B. Kopf- oder Rückenschmerzen, Schwindelgefühle, Blähungen, Belkeit oder Sehstörungen und sind erleichtert, wenn diese nach wenigen Tagen wieder verschwunden sind. Was aber, wenn die Beschwerden nicht vergehen und diese nicht durch eine organische Erkrankung, durch eine Verletzung oder durch die Einnahme einer Substanz erklärt werden können, wie dies bei somatoformen Beschwerden der Fall ist? Somatoforme Beschwerden werden von den Betroffenen meist als sehr belastend erlebt und führen häufig zu erheblichen Einschränkungen im Berufsleben, in der Familie und in der Freizeitgestaltung. Die Lebensqualität der Betroffenen ist dadurch erheblich beeinträchtigt, nicht zuletzt auch durch die mit der Strung verbundenen Krankheitsängste. Diese wiederum beeinflussen das Krankheitsverhalten erheblich. Der

Ratgeber bietet zahlreiche Empfehlungen für den Umgang mit somatoformen Beschwerden und hypochondrischen Ängsten. Er erläutert, was die Beschwerden chronisch werden lässt und wie die Betroffenen lernen können, ihren Alltag trotz der Beeinträchtigungen positiv zu gestalten. Angehörige erfahren, wie sie Betroffene bei der Behandlung unterstützen und wie sie Verständnis und Geduld bewahren können.